

Ausschuss-Beratungen am 21. Mai 2025 in Einfacher Sprache

Am Ende vom Bericht gibt es ein Wörterbuch.
Alle unterstrichenen Wörter werden im Wörterbuch erklärt.

Am Mittwoch, 21. Mai 2025, ab 9:00 Uhr
gibt es wieder Ausschuss-Beratungen.
Die Sitzungen vom Salzburger Landtag können [live](#) angeschaut werden.
Die Sitzung beginnt um 9:00 Uhr.

TOP 1 (9:00 Uhr): Zentrales Verwaltungsstraft-Register

Der Antrag der ÖVP wird am Mittwoch
im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert.

Ein Verwaltungsstraft-Register ist eine Liste,
in der alle Strafen gespeichert sind.

Zum Beispiel:

Strafen für zu schnelles Fahren,
Strafen für den Besitz von illegalen Drogen,
Strafen für illegale Beschäftigung.

Jetzt gibt es viele verschiedene Register für Verwaltungs-Strafen.

Zum Beispiel:

ein Finanz-Straftregister,
ein Drogen-Straftregister,
ein Führerschein-Register.

Man kann die verschiedenen Verwaltungsstraft-Register
nicht zentral abrufen.

Das bedeutet:

Man muss jedes Verwaltungsstraft-Register extra anschauen.

Die ÖVP fordert:

Es soll ein zentrales Verwaltungsstraft-Register geben.
Ein zentrales Register kann vielleicht helfen,
dass man offene Strafen schneller erkennen kann.

Zum Beispiel:
Geld-Strafen,
Freiheits-Strafen.

TOP 2 (9:30 Uhr): Qualität bei Honig

Der Antrag der FPÖ wird am Mittwoch
im [Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz](#) diskutiert.

In Österreich wird oft Honig
aus anderen Ländern eingeführt.

Eine Studie zeigt:
Fast die Hälfte von dem Honig aus anderen Ländern
hat schlechtere Qualität als österreichischer Honig.
Zum Beispiel:
Honig aus der Türkei oder aus China.
Der Honig wird mit Zuckersirup gestreckt.
Der Honig ist gefälscht.

Die FPÖ fordert:
Es soll gesichert sein:
Die Qualität von Honig muss gut sein.
Für importierten Honig
sollen die gleichen Standards gelten
wie für heimischen Honig.

TOP 3 (10:00 Uhr): Raumordnung

Der Antrag der SPÖ wird am Mittwoch
im [Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr](#) diskutiert:

Es gibt viel ungenutztes Bauland in Salzburg.
Manche Grundstücke sind für den Wohnbau geplant
Manche sind für Unternehmen vorgesehen.

Für Grundstücken für den Wohnbau gilt:
Wenn auf einem Grundstück NICHT gebaut wird,

müssen die Eigentümer einen Beitrag zahlen.
Der Beitrag heißt: Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrag.
Die Abkürzung dafür ist IBB.

Wofür ist der Beitrag?

Die Kosten für die Infrastruktur müssen bezahlt werden.

Zum Beispiel:

die Kosten für Straßen

die Kosten für Wasser und für Leitungen.

Die SPÖ fordert:

Der IBB soll überprüft werden.

Es soll geprüft werden:

Ist der IBB auch für andere Bauland-Grundstücke sinnvoll?

TOP 4 (11:00 Uhr): Gleichstellung von Jugendlichen in Ausbildungs-Programmen

Der Antrag der KPÖ PLUS wird am Mittwoch
im [Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur](#) diskutiert.

Jugendliche unter 18 Jahren
müssen eine Ausbildung machen.

Es gibt Jugendliche, die Schwierigkeiten haben.
Die Jugendlichen haben vielleicht psychische Probleme.
Die Jugendlichen brauchen mehr Zeit.
Sie brauchen länger bis sie den richtigen Beruf finden.

Es gibt Ausbildungs-Programme.
Die Programme unterstützen die Jugendlichen.
Die Programme heißen:

- Ausbildungsfit und
- Jugendcoaching.

Es gibt ein Problem:

Die Jugendlichen in den Ausbildungs-Programmen
bekommen keine SUPER s'COOL-CARD.

Die Jugendlichen müssen meistens selbst
die Fahrten zur Ausbildungs-Stelle bezahlen.

Warum?

Die Jugendlichen sind keine Schüler:innen.
Sie sind auch keine Lehrlinge.

Die KPÖ PLUS fordert:

Die Jugendlichen sollen die gleichen Vorteile
wie Schüler:innen und Lehrlinge bekommen.

Zum Beispiel:

Günstigere Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

TOP 5 (11:30 Uhr):

Regenbogen-Fahne im Chiemseehof

Der Antrag der GRÜNEN wird am Mittwoch
im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert.

Die Regenbogenfahne ist eine bunte Fahne.

Sie hat Streifen in verschiedenen Farben.

Die Fahne ist ein Zeichen für Vielfalt.

Die Fahne ist ein Zeichen gegen Diskriminierung.

Die Menschen benutzen sie,

weil sie zeigen wollen:

Alle Menschen sollen gleich behandelt werden.

Es ist egal, wen sie lieben

oder wer sie sind.

Die Fahne ist ein Zeichen für die Rechte von LGBTQI*-Menschen.

LGBTQI* bedeutet:

lesbisch, schwul, bisexuell, trans, queer und intersexuell.

Der Juni ist der Monat,

in dem auf der ganzen Welt auf die

Rechte von LGBTQI* hingewiesen wird.

Die GRÜNEN fordern:

Die Regenbogen-Fahne soll im Juni im Chiemseehof gehisst werden.

Warum?

Der Salzburger Landtag soll ein Zeichen für Vielfalt setzen
Er soll ein Zeichen gegen Diskriminierung setzen.

TOP 6 (14:00 Uhr): Jugendlandtag 2024

Die Beschlüsse vom Jugendlandtag werden am Mittwoch
im [Petitionsausschuss](#) diskutiert.

Jedes Jahr findet der Salzburger Jugendlandtag im Chiemseehof statt.
Der letzte Jugendlandtag war im November 2024.

Beim Jugendlandtag schlüpfen die Jugendlichen
selbst in die Rolle von Abgeordneten.
Sie schreiben Anträge und diskutieren ihre Wünsche.
Der Salzburger Landtag berät über diese Anträge.

Die Jugendlichen stellen ihre Anträge dem Landtag vor.
Der Salzburger Landtag diskutiert über diese Anträge.
Die Abgeordneten besprechen auch die Berichte von den Fachleuten.

Wörterbuch:

Jugendlandtag

Jedes Jahr findet der Salzburger Jugendlandtag im Chiemseehof statt.
Jugendliche schlüpfen selbst in die Rolle von Abgeordneten.
Sie schreiben Anträge und diskutieren ihre Anliegen.
Der Salzburger Landtag berät über diese Anträge.

LGBTQI*:

LGBTQI* bedeutet:
lesbisch, schwul, bisexuell, trans, queer und intersexuell.

SUPER s'COOL-CARD:

Die SUPER s'COOL-CARD ist eine günstige
Fahrkarte für Schüler:innen und Lehrlinge.

Wörter, die in jeder Ausschuss-Sitzung vorkommen:

TOP:

TOP ist die Abkürzung für Tagesordnungspunkt.
Die Tagesordnung ist eine Liste von Themen.
Jeder Tagesordnungspunkt ist ein eigenes Thema.

Tagesordnungspunkt:

Die Tagesordnung ist eine Liste von Themen.
Jede Sitzung ist in Tagesordnungspunkte eingeteilt.
Jeder Tagesordnungspunkt bekommt ein eigenes Thema.
Dieses Thema wird dann in dem jeweiligen Tagesordnungspunkt diskutiert.

Ausschuss:

Die Abgeordneten arbeiten in Ausschüssen.
Ein Ausschuss ist eine Gruppe von Fachleuten.
Die Ausschüsse gibt es zu verschiedenen Themen.
Zum Beispiel:
zum Thema Soziales
oder zum Thema Geld und Finanzen.

In einem Landtagsausschuss wird alles genau besprochen.
Die Abgeordneten laden oft Fachleute in einen Ausschuss ein.
Die Fachleute kennen sich bei bestimmten Themen gut aus.
Die Abgeordneten beraten sich mit den Fachleuten.
Die Fachleute können mit ihrem Wissen den Abgeordneten helfen.

Im Ausschuss sind weniger Abgeordnete als im Plenum.
Beim Plenum treffen sich alle Abgeordneten.

Die Parteien:

FPÖ:

FPÖ ist die Abkürzung für Freiheitliche Partei Österreichs.

GRÜNE:

Die Grünen

KPÖ PLUS:

KPÖ ist die Abkürzung für Kommunistische Partei Österreichs.
Plus heißt mehr.

ÖVP:

ÖVP ist die Abkürzung für Österreichische Volkspartei.

SPÖ:

SPÖ ist die Abkürzung für Sozialdemokratische Partei Österreichs.

Die Ausschüsse:

Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur:

Hier werden Themen besprochen,
die mit Bildung, Schule, Sport oder Kultur zu tun haben.

Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik:

Hier geht es um Themen,
die mit der Zusammenarbeit von Österreich
und anderen Ländern in der EU zu tun haben.

Ausschuss für Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität

Hier geht es um Planungen und den technischen Ausbau.
Zum Beispiel:
Planungen für den Öffentlichen Verkehr
oder für neue Straßen
oder für das Internet.

Ausschuss für Soziales, Gesellschaft und Gesundheit:

Hier wird über soziale Themen und Gesundheit gesprochen.

Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen:

Hier wird über Wirtschaft, Energie oder Dinge,
die man zum Leben braucht gesprochen,
zum Beispiel das Wasser oder die Luft.

Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr:

Hier geht es um das Wohnen und das Planen.
Es geht um Fragen,
wo etwas gebaut werden darf und wo nicht.

Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz:

Hier geht es um Dinge,
die Einfluss auf unsere Umwelt haben.

Finanz-Ausschuss:

Hier entscheiden die Abgeordneten,
wofür das Land Salzburg Geld ausgeben soll.

Finanz-Überwachungsausschuss:

Hier wird überprüft,
ob das Geld vom Land sorgsam und richtig ausgegeben wird.

Petitionsausschuss:

Hier werden Wünsche der Bevölkerung besprochen.

Unvereinbarkeits-, Immunitäts- und Disziplinar-Ausschuss

Es geht um Meldungen,
die die Abgeordneten nach dem Gesetz abgeben müssen.
Es soll alles transparent sein.
Das bedeutet: Es soll alles nachvollziehbar sein.

Im Immunitätsausschuss geht es
um das Ersuchen von Behörden.
Zum Beispiel von der Bundes-Polizeidirektion.
Zum Beispiel um Zustimmung zu einer behördlichen Verfolgung
von Abgeordneten.

Verfassungs- und Verwaltungsausschuss:

Hier werden Gesetze beschlossen.

Redaktion:

Dr. Evelyn Feichtner-Tiefenbacher (Text) und Dr. Richard Voithofer, Salzburger Landtag – Landtagsdirektion, Wissenschaftlicher Dienst. Teile des Textes wurden mit KI-Unterstützung erstellt.

Evelyn Feichtner-Tiefenbacher ist Germanistin und von [capito Graz](#) als Fachkraft für Leichte Sprache und Barrierefreiheit zertifiziert.

Weitere Informationen über den [Salzburger Landtag in Leichter Sprache](#)

Für Leichte Sprache gelten genaue Regeln. [Informationen zu Leichter Sprache finden Sie auf der Homepage der Universität Hildesheim](#)

Bei Einfacher Sprache steht die Verständlichkeit im Vordergrund. Mit Texten in Einfacher Sprache können sich viele Menschen informieren. Die Sätze sind kurz. Fremdwörter werden vermieden. Fachbegriffe werden erklärt.